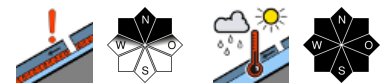


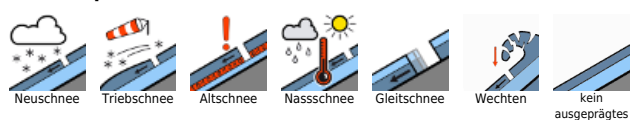
## Wechselhaftes Bergwetter und weiterhin milde Temperaturen!



Schladminger Tauern Süd, Südliche Wölzer Tauern, Gurktaler Alpen, Schladminger Tauern Nord, Nördliche Wölzer Tauern, Seetaler Alpen, Gaaler Alpen, Totes Gebirge, Dachsteingebiet, Ennstaler Alpen, Rottenmanner Tauern, Eisenerzer Alpen, Triebener Tauern, Hochschwabgebiet, Mürztegger Alpen, Stub- und Gleinalpe, Koralpe



### Lawinenprobleme



### Gefahrenstufen



### Exposition



**Schladminger Tauern Süd, Südliche Wölzer Tauern, Gurktaler Alpen, Schladminger Tauern Nord, Nördliche Wölzer Tauern, Seetaler Alpen, Gaaler Alpen, Totes Gebirge, Dachsteingebiet, Ennstaler Alpen, Rottenmanner Tauern, Eisenerzer Alpen, Triebener Tauern, Hochschwabgebiet, Mürzsteger Alpen, Stub- und Gleinalpe, Koralpe**



in schattigen Lagen und hochalpin



nasse Schneedecke, durch die Einstrahlung vermehrt in den Südseiten

## Geringe Lawinengefahr - noch vereinzelt Altschneeproblem in den hohen Nordexpositionen.

Die Lawinengefahr wird mit gering bewertet, aber in den nordseitigen Hochlagen finden sich noch vereinzelt Gefahrenstellen, wo durch überwiegend große Zusatzbelastung kleine Schneebrettlawinen ausgelöst werden können. Zusätzlich können weiterhin vereinzelt nasse Rutsche nicht ganz ausgeschlossen werden. Potentielle Einzugsbereiche beachten!

### Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke ist überwiegend stabil, jedoch feucht bzw. nass an der Basis und neigt zum Gleiten auf glattem Untergrund, in tiefen und mittleren Lagen ist kaum noch Schnee vorhanden. Die Schneeoberfläche ist häufig bereits in allen Expositionen bis in die Hochlagen feucht, der Triebschnee von gestern verbindet sich aufgrund der Strahlung und milden Temperaturen immer besser mit dem Altschnee und kann nur mehr in den Nordexpositionen über 2000m gestört werden.

### Wetter

Am Montag ist es wechselhaft, es herrscht teils stark bewölkt Bergwetter mit sonnigen Phasen zwischendurch. Es können auch ganz vereinzelt, isolierte, schwache Regenschauer dabei sein, die Schneefallgrenze liegt zwischen 1700 und 2000m. Der Wind weht zunächst schwach bis mäßig aus Südwest bis West, später aus nördlicher Richtung. In 2000m hat es zu Mittag um +2 Grad, in 1500m um +6 Grad.

### Tendenz

In der Nacht auf Dienstag wird es verbreitet wolkenlos und es bildet sich Oberflächenreif. Der Dienstag selbst startet freundlich, nur in der Obersteiermark gibt es in der Früh noch Hochnebfelder. Ab Mittag mehren sich in der gesamten Steiermark Quellwolken, aus denen etwas Niederschlag fällt. Bei schwachem Wind liegt die Schneefallgrenze um 1600m Seehöhe. Von den Gurktaler Alpen über das Randgebirge und der Koralpe bis zum Wechsel sind bis zu 10 cm Neuschnee möglich, ansonsten weniger. Der Neuschnee wird sich schlecht mit dem Altschnee verbinden und instabil sein.

#### Lawinprobleme



#### Gefahrenstufen



#### Exposition

